



MITEINANDER GEHEN

Pfarrbrief Pfarrverband Glonnauer Land

AUSSTEIGEN



Inhalt

■ Vorwort	03
■ Aktuelles aus dem Pfarrverband	04
■ Thema: AUSSTEIGEN	15
■ Termine	17
■ Kasualien	18
■ Rückblick	19
■ Fotoalbum	30
■ Zum Nachdenken	32

Impressum

Miteinander Gehen: Öffentlicher Pfarrbrief des Pfarrverbands Glonnauer Land

Herausgeber: Arbeitskreis Öffentlichkeit des Pfarrgemeinderates

Redaktion: Stefanie Gamperling, Pfr. Josef Heiß, Christine Huber,
Sieglinde Kennerknecht, Elisabeth Übelacker, Alfred Beheim, Martin Müller

Anschrift: Katholisches Pfarramt, Pfarrstraße 6, 82281 Egenhofen, Tel: 08145/9959070,
www.erzbistum-muenchen.de/pv-glonnauer-land

Kontakt: st-georg.aufkirchen@ebmuc.de

Layout und Gestaltung: Martin Müller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss: Ausgabe 50
10.11.2022 (Advent 2022)

Titelbild: by_Paulwip_pixelio.de

Erscheinungsweise: Miteinander Gehen erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 2.700 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet des Pfarrverbands Glonnauer Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

„Miteinander gehen“ und gleichzeitig aussteigen - widerspricht sich das nicht...?

Das turbulente Geschehen dieser Zeit mit all den ungewissen Zukunftsaussichten weit draußen vor der Tür lassen, weil diese unberechenbar gewordene Welt einfach nicht mehr unseren Vorstellungen entspricht: Geht es Ihnen nicht ebenso...?

Vor dieser Welt fliehen?

Zu diesen geradezu existentiellen Fragen liefert uns Herr Pfarrer Heiß in dieser Ausgabe ausgesprochen wertvolle Hinweise, die man mehrfach lesen muss, weil sie sehr hohe Anforderungen an jede und jeden Einzelnen von uns stellen. Letztendlich aber leiten sie uns wohl auf den richtigen Weg.

wertvolle Hinweise

Und sie werden uns auch helfen, wenn es gilt, mit den Abschieden dieser Tage und Wochen umzugehen: dem von Herrn Pfarrer Heiß, der für uns bislang untrennbar mit unserem „Glonnauer Land“ verbunden war und den wir sehr vermissen werden, oder etwa auch dem von „Dini“ Pflüger, die den Hattenhofener Seniorenkreis so erfolgreich durch die Jahrzehnte geführt hat (Seite 11). Wir denken aber auch an die aus den einzelnen Pfarrgemeinderäten ausgeschiedenen Mitglieder (Seiten 22 und 24), bei denen auch wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.

Abschiede

Folgen wir den Hinweisen von Herrn Pfarrer Heiß und unterstützen wir das Leitungsteam sowie die Pfarrbüros, die für uns zur Verfügung stehen wollen und auch werden. Frau Mayer und Frau Fritsch beschreiben auf den Seiten 8 und 9 anschaulich, welch enormes Aufgabenspektrum dabei zu bewältigen ist. Suchen wir also die Zusammenarbeit, denn „ein Joch verteilt die Last und hilft somit, sie zu tragen und vorwärts zu kommen“.

gemeinsames Joch

Bleiben wir optimistisch: Auch diese Ausgabe zeigt uns wieder zahlreiche Aktivitäten in unserem Pfarrverband - sowohl im Rückblick als auch in der Vorschau. Auf ziemlich vielen Aufnahmen finden wir Kinder und Jugendliche. Vielleicht und hoffentlich symbolisieren auch diese Bilder die Zukunft in unserem Pfarrverband...

gute Grundlage

Das Redaktionsteam von „MITEINANDER GEHEN“ wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommerwochen - abseits des Hamsterrads...

Ihr Alfred Beheim



Foto: Brigitte Bloemen

Aktuelles aus dem Kinderhaus Aufkirchen

Nachdem auch Fasching (nach 2 Jahren) endlich wieder richtig im Kinderhaus gefeiert werden konnte, freuten sich die Kinder sehr, an Ostern auch wieder einen richtigen kleinen Gottesdienst zusammen mit Frau Fritsch in der Kirche zu feiern. Die Ostergeschichte wurde erzählt und von den Kindern am Altar bildlich dargestellt. Natürlich wurden im Anschluss die gut im Garten und zwischen den Apfelbäumen versteckten gebastelten Osternester gesucht und gefunden. Im Anschluss daran freuten sich alle über ein tolles Osterbuffet, das von den Eltern mitgebracht wurde. Vielen Dank an alle Eltern und Frau Fritsch für diese gelungene Osterfeier.

Nach 3 Jahren konnte endlich wieder ein großes Fest im Kinderhaus stattfinden. Am 20. Mai wurde das Maifest gefeiert. Bei herrlichem, heißen Wetter führten die Kinderhaus-Kinder, passend zum Jahresthema, einen „Märchen-Remix“ auf. Ein selbstgeschriebenes Märchen (ein Mix aus verschiedenen Original-Märchen) mit Texten, Liedern und Tänzen wurde im Garten des Kinderhauses den begeisterten Eltern, Geschwistern und Großeltern vorgeführt. Lange hatten die Kinder geübt und präsentierten nun stolz ihre Kostüme. Und so

tummelten sich Prinz, König/Königin, Fee, Zwerge, Hexe, Frösche und Entlein und feierten ausgelassen bis zum Abend. Ein vom Elternbeirat organisierter und von den Kindern mitgestalteter neuer Maibaum wurde ebenfalls aufgestellt. Dank den starken Männern und dem Elternbeirat zierte dieser nun endlich wieder das Haus, nachdem ein Sturm den alten umgeknickt hatte.



Foto: Brigitte Bloemen

Das Kinderhaus hat bei einer Ausschreibung der Volks-/Raiffeisenbanken ein Hochbeet gewonnen. Bereits bepflanzt und angesät von den Kindergartenkindern gedeihen und sprießen der Kohlrabi, die Radieschen, die Paprika und die Erdbeeren.

Ebenso ist im Garten eine neue Wippe zu finden. Die Kinder lieben sie und es gibt kaum eine Zeit, zu der sie nicht voll besetzt ist.



Foto: Brigitte Bloemen

Am 1. Juli besuchte die Feuerwehr Aufkirchen das Kinderhaus. Die Kinder durften viel lernen über Einsätze, Kleidung und Gerätschaften der Feuerwehr. Das Highlight war aber das Spritzen mit den großen Schläuchen und das Sitzen im Feuerwehrauto. Vielen lieben Dank an alle freiwilligen Feuerwehrler. Die Kinder hatten trotz 13 Grad und Regen viel Spaß.



Foto: Brigitte Bloemen

Auch in diesem Jahr durften die großen Vorschulkinder gemeinsam eine Waldwoche verbringen. Im nahegelegenen Waldstück wurde erkundet, Brotzeit gemacht, gespielt, viel Neues gelernt, Tiere beob-



Foto: Brigitte Bloemen

Seit Mai 2022 ist im Kinderhaus die Testphase der KiKom App angelaufen. Sie soll den besseren Informationsaustausch zwischen Kinderhaus und Eltern gewährleisten.



Foto: Brigitte Bloemen

achtet und sogar ein riesiges Tipi gebaut. Das Wetter hat mitgespielt und so haben die Kinder die Ruhe und die gute Luft des Waldes sehr genossen.

Brigitte Bloemen

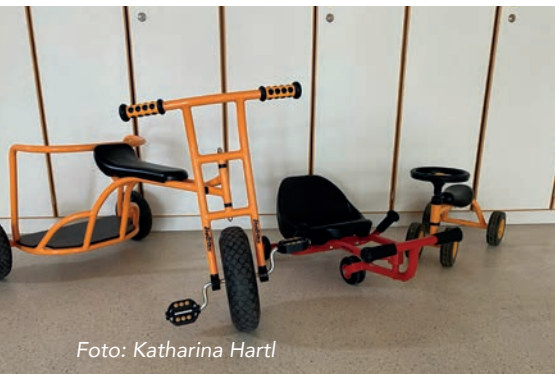


Foto: Katharina Hartl

Dank für die Spende von Fahrzeugen

Im Namen der Kinder des Kinderhauses Aufkirchen möchten wir uns ganz herzlich bei der Katholischen Landvolkbewegung Aufkirchen bedanken.

Durch eine großzügige Spende konnten sich die Kinder im Kinderhaus St. Georg in Aufkirchen in der Kinderkrippe über tolle Fahrzeuge freuen und machen nun den Garten mit rasanten Fahrten unsicher. Vielen Dank!

Der Elternbeirat
des Kinderhauses St. Georg

Gründung des Fördervereins des Kinderhauses St. Georg Aufkirchen

Der Elternbeirat hat zur Unterstützung des Kinderhauses St. Georg in Aufkirchen den Verein „Förderverein des Kinderhauses St. Georg Aufkirchen e.V. Sitz Aufkirchen“ gegründet.

Bei Interesse an weiteren Informationen zum Förderverein und auch bei Interesse,

unseren Verein als Fördermitglied zu unterstützen, wenden Sie sich gerne an den Elternbeirat des Kinderhauses St. Georg (elternbeirat-kinderhaus-st.georg@gmx.de).

Der Elternbeirat
des Kinderhauses St. Georg

Ferienprogramm 2022

Franziska und Fabian Eder aus Englertshofen haben sich für das Ferienprogramm der KLB das Thema ausgesucht:

„Mythen und Götter im alten Griechenland“
Kommt im August mit auf einen Kurzurlaub ins antike Griechenland! Leider gibt es in Aufkirchen keinen Strand und keinen Tempel, aber es gibt viele spannende Geschichten und Mythen über griechische Götter und Helden: so hören wir zum Beispiel von Kirkes Zauberkünsten, den Abenteuern von Herkules und wie die Prinzessin Europa unserem Kontinent ihren Namen gab.

Wir verkleiden uns, kneten und basteln, um

diese Geschichten nachzustellen, wir treten zu den Olympischen Spielen an und bemalen Jutebeutel mit Motiven, die man so auch auf griechischen Vasen sehen kann.

- Kinder von 7-9 Jahren
- **3 Tage (22-24.8.) jeweils 9-12 Uhr**
- im Pfarrstadel in Aufkirchen
- min. 6, max. 12 Kinder

Gebühren: 23 € (inkl. Materialkosten)

Anmeldung: Kunigunde Gernand-Strasser oder Veronika Strasser 08145-8129 oder 08145-1274 oder per Mail klb-aufkirchen@outlook.de

Georg Strasser



Foto: Franziska Eder



Foto: Franziska Eder



Foto: Erna Wunderl

Sternwallfahrt nach Unterschweinbach

An Mariä Himmelfahrt feiern wir, dass Maria in den Himmel aufgenommen worden ist und dies allen Gläubigen zugesprochen wird. Maria versinnbildlicht somit den erlösten Menschen. Erst 1950 erklärte Papst Pius XII. die „leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel“ zum Dogma. Herzliche Ein-

ladung zur Sternwallfahrt mit Gottesdienst und Kräutersegnung (bei jeder Witterung im Freien). Anschließend gemütlicher Ausklang.

14.08.22 - 21:00 Uhr - im Hof der Familie Oswald.

Marion Fritsch

Handy-Sammelaktion

Die Handy-Sammelaktion der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) seit September 2021 hat bis jetzt ein beachtliches Ergebnis gebracht.

Bis März dieses Jahres 128 Handys, Tablets, Smartphones abgegeben worden. Sie wurden am 30. März zu missio nach München gebracht. Am 2. Juli haben wir nochmals 51 Handys zu missio in München gebracht. Sicher liegen noch viele ungenutzte Handys, Smartphones, Tablets... in Schublade. Diese können durch die Gewinnung von Rohstoffen oder einer Aufarbeitung und Verkauf als Gebraucht-Handy sinnvoll verwertet/verwendet werden.

Sammelstellen sind:

1. Rathaus in Unterschweinbach
2. Pfarrbüro in Aufkirchen
3. Familie Strasser, Unterschweinbach, Alpenstraße 23
4. Eberhard Hermann, Egenhofen, Mühlstraße 11



Foto: Georg Strasser

5. Metzgerei Eberl, Hattenhofen, Hauptstraße 8
6. Günzlhofen, Kirche St. Margareta
Georg Strasser

Bericht aus der Verwaltung

Liebe Leserinnen & Leser,

für einen kurzen Moment musste ich wirklich überlegen: „Was kann ich denn dieses Mal aus der Verwaltung berichten?“ Sie kennen es wahrscheinlich selbst, die Stunden rennen dahin, man kommt den ganzen Arbeitstag lang nicht zur Ruhe, das Telefon klingelt, Parteiverkehr und Termine stehen an – und am Feierabend fragt man sich mit Blick auf den verbleibenden Stapel, was man eigentlich getan hat.

So sieht's momentan bei uns in den Pfarrbüros aus. Seit dem Frühjahr beschäftigen uns nicht aktuell große Projekte, sondern vielmehr das Abarbeiten der laufenden Verwaltungsarbeiten und der gefühlt täglich steigenden, neuen Anforderungen. So ist das Umsatzsteuer-Thema ein Langläufer, der Stichtag 01.01.23 für die Abgabe der ersten Meldungen rückt immer näher. Die Zahlen und Buchungen werden geprüft und bewertet, Probe-Meldungen erstellt und mit der IT und den Ansprechpartnern im Ordinariat die nächsten Schritte diskutiert.

Ebenso ist es mit dem Thema Arbeitssicherheit. In der letzten Ausgabe durfte ich Ihnen ausführlich über die damals anstehenden Begehungen berichten. Nun sind wir, die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kirchenverwaltungen dabei, erforderliche Schritte und Anforderungen je nach Möglichkeit abzarbeiten.

Aber natürlich gibt es auch Erfreuliches zu berichten. Am 12.06.22, dem Dreifaltigkeitssonntag, konnten wir in Waltenhofen im Rahmen des Patroziniums auch die Wiedereröffnung der Kapelle „Hl. Dreifaltigkeit“ feiern. Auch wenn die Sanierungsarbeiten bereits vor 2 Jahren abgeschlossen worden waren, ließen die Coronabestimmungen ein größeres Fest bis dahin nicht zu. Nach Gottesdienst und Mittagessen lud unser Archivar Herr Pfannes zu zwei kleinen und wirklich gelungenen Kirchenführungen ein.

Hattenhofen

Die Sanierung der Friedhofsmauer wird wohl auch zu meinem persönlichen Dauerbrenner. Nachdem ich das letzte Mal eigentlich hoffnungsvoll verkünden konnte, dass die Planungs- und Ausschreibungsarbeiten in vollem Gange sind, stellt sich nun heraus, dass die angebotenen Preise gegenüber der Planung um nahezu 75% angestiegen sind. Nun steht die Klärung der Nachfinanzierung im Raum.

Oberweikertshofen

Die Firma Wiegerling konnte im Laufe der letzten Wochen die Sicherungsmaßnahmen der Stuckteile an Wand und Decke in der Kirche abschließen. Damit ist die Verkehrssicherheit wiederhergestellt. Nun warten wir noch auf die Terminierung der Pflegemaßnahmen, die im Innenraum stattfinden sollen.

Wenigmünchen

Im Juli konnten endlich die Arbeiten an der Kapelle am Kalvarienberg starten. Die Feuchtigkeit hatte dem kleinen Kirchlein in der liebevoll hergerichteten Anlage in den letzten Jahren doch arg zugesetzt. Da auch ein dauerhaftes Belüftungssystem installiert werden muss, waren umfangreiche Vorarbeiten durch die Kirchenverwaltung nötig. Ein Stromanschluss wurde erstellt, Leitungen verlegt und die vorbereitenden Erdarbeiten übernommen. Nun ist eine Baufirma vor Ort, der dann Spengler und Kirchenmaler folgen. Bis Mitte August rechnen wir mit dem Abschluss der Maßnahmen.

Soweit ein paar Punkte von meiner Seite. Nun hoffe ich für uns alle, dass ein paar ruhige und erholsame Sommer- und Ferienwochen vor uns liegen. Die Zeiten sind herausfordernd genug, genießen Sie alle zusammen mit Ihren Lieben jeden sonnigen Moment, der sich uns bietet.

Claudia Mayer (Verwaltungsleiterin)

Leitungsmodell

Mit großem Bedauern mussten wir alle zur Kenntnis nehmen, dass unser „Heiß-geliebter“ Pfarrer geht. Sein Weggang hinterlässt eine große Lücke, die nicht nur schmerzt aufgrund seiner Persönlichkeit und seiner Predigten, sondern auch, weil sich die Nachbesetzung anders gestaltet wie bisher: ein Pfarrer geht und KEIN anderer kommt. Aufgrund der immer weniger werdenden Priester, pastoral Mitarbeitenden und Gläubigen können die wohlbekannten Strukturen nicht mehr aufrechterhalten werden. Uns hat nun die Realität schneller ereilt als gedacht.

Die Erzdiözese München und Freising hat schon länger neue Leitungsmodelle entwickelt, die in den Pfarreien und Pfarrverbänden erprobt wurden. Für unseren Pfarrverband wird zum 1.8.22 ein kollegiales Leitungsteam installiert, das die Aufgaben des Pfarrers übertragen bekommt.

Pater Antoo übernimmt die priesterliche Leitung durch die Feier der Eucharistie, der Sakramente und durch die Festlegung der Ziele und Schwerpunkte der Seelsorge im Einvernehmen mit der Pfarrbeauftragten.

Als Pfarrbeauftragte und Kirchenverwaltungsvorstand trage ich die Verantwortung für die anderen Aufgaben, wie z. B. die Ausarbeitung des Gottesdienstplanes im Einvernehmen mit Pater Antoo Sakramentenvorbereitung Sorge für den Dienst der

Diakonie, der Arbeit des PGR's, der Verbände.

Wie bisher wird unsere Verwaltungsleiterin Frau Claudia Mayer als stellvertretende Kirchenverwaltungsvorständin z. B. die Pfarrbüros und KV-Sitzungen leiten zuständig sein für die Haushaltsplanung, Finanzen, Bauwesen und vieles mehr.

So ein kooperatives Leitungsmodell ist an sich schon eine Herausforderung, aber die größte Herausforderung für die Zukunft wird sein, die Frohe Botschaft so erfahrbar zu machen und zur Sprache zu bringen, dass sie HEUTE bei den Menschen ankommt, sodass der Glaube in ihrem Leben eine Bedeutung entfalten kann. Oder mit ganz einfachen Worten gesagt: das, was die Seele nährt, so schmackhaft anzubieten, dass es auch andere Menschen anspricht. Und nachdem bekanntlicherweise die Geschmäcker verschieden sind, brauchen wir natürlich unterschiedliche „Mahlzeiten“. Manchmal wird es ein Festmahl sein und manchmal vielleicht eher leichte Kost. Vorstellbar ist auch, dass der Hunger erstmal geweckt werden muss, bevor der Proviant entgegengenommen wird. Mal schauen, welche Rezepte uns einfallen. Ich hoffe jedenfalls, dass wir uns bei dem ein oder anderen „Schmaus“ sehen werden.

Ihre Seelsorgerin Marion Fritsch



Foto: Christine Huber

Marienandacht an der Waldkapelle bei Dirlesried

Am 15. August 2022 sind wieder alle eingeladen zur Mitfeier der Marienandacht an der Waldkapelle bei Dirlesried. Beginn ist **um 14:00 Uhr** mit Pfarrer Weinzierl. Anschließend gibt es einen Imbiss, Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Beisammensein am Waldesrand.

Petra Sigrist

Patrozinium in Spielberg

Am Sonntag, den 14. August 2022, feiert der Förderverein Klosterhof Spielberg e.V. das Patrozinium unseres Kirchenpatrons St. Kajetan. Verbunden damit ist auch das Gedenken an die verstorbenen Schwestern des Klosters. Der Förderverein lädt alle Gemeindemitglieder zum Gottesdienst **um 10 Uhr in St. Kajetan** ein. Im Anschluss daran können Sie sich frische Weißwürste in der Remise schmecken lassen. Wir freuen uns auf viele Besucher und ein vergnügliches Beisammensein.

Lucia Wurstbauer



Foto: Anetté Primpke

Auch Ihre Pfarrgemeinde macht Ferien – und ist dennoch für Sie da!

Frau Fritsch ist vom 22.07. - 29.07. und vom 15.08. – 28.08. im Urlaub

Frau Mayer ist vom 01.08. - 19.08. im Urlaub.

Pater Antoo ist jeweils Mi. u. Fr. Vormittag im Pfarrbüro unter 08145/99590714 zu erreichen, außerhalb der Bürozeiten unter Tel.: 08134/556775 oder über Handy: 0160/8023766.

In den **Sommerferien (vom 01.08. bis 09.09.2022)** bleibt das **Pfarrbüro Aufkirchen am Donnerstagabend geschlossen**. Freitags ist das Büro zu den üblichen Zeiten geöffnet; außerdem erreichen Sie uns telefonisch täglich (außer montags) von 9.00 bis 12.00 Uhr; zu den anderen Zeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter – wir rufen Sie zuverlässig zurück!

Vom 22.08. - 26.08. ist das Pfarrbüro Aufkirchen nicht besetzt.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Frau Bachhuber

Di. - Do. in Günzlhofen, Tel. 08145/8512 und Fr. in Hattenhofen, Tel. 08145/6173



Foto: Franz Robeller

Seniorenkreis Hattenhofen

Der „Seniorenkreis Hattenhofen“ wurde im Jahre 1989 auf Initiative von Pfarrer Feigl und Bürgermeister Heinrich als Einrichtung der Katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer ins Leben gerufen. Eine vergleichbare Institution hatte es in Hattenhofen bis dahin nicht gegeben. Aus dieser Einrichtung ohne jegliches Vorbild hat sich dann rasch eine Institution mit Vorbildcharakter entwickelt, denn die Angebote des „Seniorenkreises“ wurden von Anfang an hervorragend angenommen. Fester Bestandteil: die monatlichen Treffen, bei denen beispielsweise das Sportheim meist bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Bei Kaffee und selbst produziertem Kuchen steht der Gedanken- und Informationsaustausch im Vordergrund. „Garniert“ sind diese Nachmittage oftmals mit Referaten zu aktuellen Themen, mit Dia-Vorträgen, mit Sketchen, Kurzgeschichten oder auch Gedichten. Fasching, Sommerfest und Wein- fest oder auch Erntedank unserer „60 plus“ stellen so manche Party erheblich jüngerer Zeitgenossen deutlich in den Schatten.

Ebenfalls vorbildlich: der feste Wille, die gesteckten Ziele und Vorhaben im Team zu erarbeiten. Hierzu ein passender Vergleich aus dem Fußballsport: „Die Mannschaft ist der Star.“ Jede Elf benötigt aber auch einen Kapitän.

Unbestrittener „Kapitän“ des Seniorenkreises war von Anfang an Leopoldine „Dini“ Pfluger. Sie koordinierte, fungierte als An-



Foto: Franz Robeller

sprechpartnerin für „innen und außen“, plante und leitete Ausflugsfahrten, dichtete, studierte Aufführungen ein und moderierte die Veranstaltungen. „Nebenbei“ legte sie auch noch selbst Hand mit an und bastelte beispielsweise Geschenke für die Mitglieder und begleitete insgesamt vier Bürgermeister zu runden Geburtstagen. „Dini“ Pfluger widmete sich aber nicht nur den angenehmen Seiten des Lebens. Der Besuchsdienst für Kranke und Pflegebedürftige führte sie in deren Wohnungen, aber auch in das Klinikum Fürstentfeldbruck oder in die Seniorenheime Egenhofen, Gernlinden und Jesenwang. Dieses einzigartige Engagement hat diverse Male hohe Anerkennung gefunden. So wurde ihr vom damaligen bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer im Jahr 2009 das „Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt“ verliehen. Am 19.07. hat sich Frau Pfluger aus dem aktiven Geschehen zurückgezogen und wurde gebührend verabschiedet.

Mit der im Jahr 2020 ausgebrochenen Pandemie musste auch der Seniorenkreis seine Aktivitäten weitestgehend aussetzen. Es bleibt zu wünschen, dass er sich künftig wieder mit Leben füllt. Dazu bedarf es weiter engagierter Mitglieder.

Alfred Beheim



Foto: FFW Oberschweinbach

Kirta im Klosterhof Spielberg

Nach den letzten beiden Jahren freuen sich die Feuerwehr Oberschweinbach und die Schoambacher Musikanten, wieder alle Pfarrangehörigen zum KIRTA im Klosterhof Spielberg einladen zu können. Sollten die staatlichen Bestimmungen und Vorgaben es zulassen, wird am Sonntag, **16. Oktober 2022, ab 11 Uhr im Klosterhof** mit Musik, gutem Essen und bei geselligem Beisammensein gefeiert. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. dem Gottesdienstanzeiger.

Birgit Neumair



Foto: FFW Oberschweinbach

Tannöd - Krimi-Spektakel mit Musik

am Sa. 05.11.2022 um 20 Uhr in der Remise

Kartenvorverkauf: Email an karten@klosterspielberg.de oder über 0162/1873532

Preis: 27,00 €/Karte

Zur Veranstaltung gelten die dann aktuellen Hygienerichtlinien!

Tannöd ist die spannende Geschichte eines authentischen Kriminalfalles (Hinterkaifeck), der bis zum heutigen Tage ungeklärt ist. Auf einem Einödhof werden sechs Mordopfer entdeckt, die mit einer Spitzhacke schrecklich zugerichtet wurden... Die beiden Schauspieler Johanna Bittenbinder und Heinz-Josef Braun schlüpfen dabei so lustvoll und lebendig in die verschiedenen Personen, dass sich der Zuschauer lebhaftig mitten im Geschehen fühlt. Die schaurige Szenerie im Haus und Stadel wird untermauert von ART ENSEMBLE OF PASSAU (Peter Tuscher, Trompete; Leo Gmelch, Tuba,



Foto: Tannoed

Posaune; Florian Burgmayr/Rainer Gruber, Akkordeon; Yogo Pausch, Schlagwerk). Eine Achterbahnfahrt der Gefühle - vital, grausam, humorvoll.

Birgit Neumair

Wir möchten Sie als Mitglied für die kfd gewinnen.

Wir geben Frauen eine unüberhörbare Stimme in Kirche und Gesellschaft. Allein unserer Stärke und unseren guten Strukturen ist es zu verdanken, dass wir die Rechte und Interessen von Frauen erfolgreich vertreten können. Für viele Mitglieder ist die kfd ein Ort, in dem Gemeinschaft gelebt wird, der Zusammengehörigkeit, Heimat, Tradition und Glauben vermittelt. Für andere ist der Frauenverband das Sprachrohr für die Anliegen und Rechte von Frauen, der sie ermutigt und unterstützt und als größter deutscher Frauenverband eine unüberhörbare Stimme in Kirche, Politik und Gesellschaft bildet. Das wollen wir auch in Zukunft sein.

Wofür sich die kfd mit ihren Frauen deutschlandweit bisher eingesetzt hat:

- Mütterrente
- weniger Minijobs, dafür bezahlte Jobs,
- für Rentenansprüche der Frauen,
- bessere Betreuung in Kitas
- Ausweitung des Kinderkrankengeldes
- gleichen Lohn für gleiche Arbeit bei den Frauen
- NEIN zur Gewalt gegen Frauen
- Synodaler Weg
- Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Frauenleben sind vielfältig - auch in unserer Kath. Frauengemeinschaft (kfd).

Die Pfarrgruppe Egenhofen sucht dringend Frauen, die bereit sind, sich in der kfd einzubringen: zum Beispiel als Vorstand, Kassiererin, Schriftführerin. Wir könnten auch ein Team bilden und gemeinsam arbeiten. Die Pfarrgruppe Egenhofen besteht seit dem Jahr 1964.

Es wäre doch sehr schade, wenn wir den Verein zum 30.09.2022 auflösen müssten.

**Haben auch Sie Interesse, Mitglied bei uns zu werden?
Mit 3,10 € monatlich sind Sie dabei!**

**Unsere zweimonatlich erscheinende Verbandszeitung „Junia“
informiert Sie über Tätigkeiten des Verbandes.**

Jede Frau ist wichtig!

Ansprechpartnerin
Frau Irmgard Greß
Tel. 08134 / 7580

Diözesanverband München-Freising e.V.
Marsstraße 5
80335 München

info@kfd-muenchen.de
www.kfd-muenchen.de



Herbstfest im Klosterhof Spielberg

Herbstfest im Klosterhof Spielberg am **Sonntag, den 11. September 2022**. Der Förderverein Klosterhof Spielberg e.V. veranstaltet nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wieder sein beliebtes Herbstfest in Hof und Garten des ehemaligen Klosters Spielberg. Beginn ist **um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der St.-Kajetan-Kapelle**. Zum anschließenden gemeinsamen Mittagessen bietet der Förderverein eine reichhaltige Auswahl von Speisen und Getränken an, bevor am Nachmittag das berühmte Kuchenbuffet eröffnet wird. Die Besucher, groß und klein, dürfen sich wieder auf ein abwechslungsreiches Programm, musikalische Darbietungen und viele Angebote der verschiedenen Verkaufsstände freuen. Wie immer ist auch der Gartenbauverein mit seiner beliebten Pflan-



Foto: pixabay

zentausbörse dabei. Der Klostergarten ist aus diesem Anlass geöffnet.

Da am 11.9. bundesweit der Tag des offenen Denkmals begangen wird, beteiligt sich auch der Förderverein wieder daran und bietet für Interessierte Führungen an.

Der Förderverein würde sich über zahlreiche Besucher aus Nah und Fern sehr freuen.

Lucia Wurstbauer



Foto: pixabay

Grillfest der Senioren in Günzlhofen

Wenn die Sonne scheint und die Grills im Pfarrgarten eingeheizt sind, ist wieder Grillfest! Alle Seniorinnen und Senioren des Pfarrverbandes sind **am 25.08.2022** herzlich nach Günzlhofen eingeladen. Wir starten gemütlich **um 14:30 Uhr** mit Kaffee und Kuchen, bevor dann mit den Grillspezialitäten und dem einen oder anderen erfrischenden Getränk der Nachmittag ausklingt. Bei stärkerem Regen oder Unwetter kann es leider nicht stattfinden.

Stefanie Gamperling

Weinfest der Liedertafel Günzlhofen e.V.

Die Liedertafel Günzlhofen plant ihr traditionelles Weinfest und geht davon aus, dass dem nichts entgegenstehen wird!

Es findet am **Samstag, 24. September 2022, ab 19:30 Uhr in der Remise im Klosterhof** in Spielberg statt. Die Mitglieder und die Vorstandschaft der Liedertafel freuen sich auf einen gemütlichen Abend mit ihren Gästen bei einem guten Tropfen und einer zünftigen Brotzeit.

Maria Schorer



Foto: Inno Nässl



Foto: Andreas Übelacker

AUSSTEIGEN

Sommerzeit ist Ausflugszeit. Stellen Sie sich einen schönen, breiten Fluss vor. Sein Wasser strömt zügig, aber nicht zu schnell dahin. Das kühle Nass lädt zum Baden ein. Einfach genießen, einfach von der Strömung sich treiben lassen. Aber was ist, wenn die Strömung stärker wird? Wenn aus dem breiten Fluss mit der netten Strömung ein reißender Strom wird? Wenn das Wasser mit aller Kraft an mir zerzt, mich kontrolliert, mich mit und fortreißt? Wenn die Strömung mich packt und ich nicht mehr dagegen ankomme?

So empfinden manche ihr Leben: Der Alltag, die Termine, die Sorgen und Probleme. Immer schneller, immer unaufhaltsamer. Einfach nicht vor der nächsten Entscheidung, der nächsten Frage, der nächsten Aufgabe stehen.

Diese Sehnsucht einfach anhalten zu können, zur Ruhe zu kommen, tief Luft zu ho-

len und kräftig durchschnaufen zu können! Nicht weiter müssen, nicht vom Leben hin und her geworfen zu werden, sondern einfach genießen – keine Sorgen um die Kinder, keine finanziellen Probleme, keinen Termindruck in der Firma. Nicht ständig die Last der Verantwortung. Körperlich zur Ruhe kommen; einmal wieder eine Nacht durchschlafen können; einmal keine Schmerzen haben; nicht schon wieder ins Krankenhaus müssen; nicht noch einen lieben Menschen verlieren. Zur Ruhe kommen – das heißt auch, nicht vom schlechten Gewissen geplagt zu werden, nicht ständig an mein Versäumen zu denken und mein Versagen nicht ständig überspielen zu müssen.

Wenn das Leben, die Sorgen, die Verantwortung uns mitreißen möchten, wenn wir uns nur noch nach Ruhe sehnen, dann brauchen wir einen festen Halt:

„In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich,

Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will.

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.“ (Mt 11,25-30)

Jesus gibt uns drei Hinweise, wie wir nicht mehr vom Leben hin und her geworfen werden, sondern mitten im Sturm, mitten im Leben zur Ruhe kommen können.

Erster Hinweis: Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.

Der französische Schriftsteller Antoine de Saint Exupéry flog im Zweiten Weltkrieg als Pilot für Frankreich. Er erzählt einmal, wie er bei einem Überlandflug eine Ratte bei sich an Bord entdeckte. Sofort erkannte er die Gefahr: Wenn die Ratte anfang, mit ihren scharfen Zähnen ein Kabel anzunagen, konnte eine Katastrophe eintreten. Er überlegte fieberhaft, was zu tun sei. Nichts tun war zu gefährlich, den Steuerknüppel loslassen unmöglich und für eine Notlandung sah er keinen geeigneten Platz. Schließlich kam Antoine de Saint Exupéry die rettende Idee: Er ließ die Maschine steil in die Höhe steigen. Er hatte eine Atemmaske, aber die Ratte konnte dort oben in der dünnen Luft nicht überleben.

Unser Leben gleicht einem solchen Überlandflug mit gefährlichen Passagieren an Bord. Sorgen, Schmerzen, Angst sind mit uns unterwegs, ängstigen und nagen an uns, sie lassen uns nicht zur Ruhe kommen. Wir überlegen uns, wie wir sie loswerden.

Die einen behalten einfach den alten Kurs bei und hoffen, dass alles gut geht. Augen zu und durch. Andere versuchen, irgendwie selbst mit allem fertig zu werden. Und dabei gibt es nur eine einzige Rettung: Am Höhenruder ziehen und zu Jesus kommen. Bei ihm ist Zuflucht und Schutz. Da können die Sorgen und Ängste nicht mehr leben. Da geht ihnen die Luft aus. ER wird uns Ruhe verschaffen.

Zweiter Hinweis: Nehmt mein Joch auf euch.

Manchmal gleicht unser Leben einem Paddelboot; ein niedriger Wasserstand im Fluss erschwert das Vorwärtskommen, weil Felsbrocken zu Hindernissen werden. Manche beten um die Beseitigung der Hindernisse. Gründlicher wäre das Problem aber mit einem höheren Wasserstand gelöst.

Gott möchte nicht nur unsere Schwierigkeiten, die uns den Schlaf und die Ruhe rauben, beseitigen. Er möchte vielmehr unseren „geistlichen Wasserstand“ ansteigen lassen. Darum nimmt er uns oft auch unsere Lasten, unsere Sorgen und Probleme nicht einfach ab, sondern spannt uns vielmehr unter sein Joch: „Nehmt mein Joch auf euch ...“

Ein Joch verteilt die Last und hilft somit, sie zu tragen und vorwärts zu kommen. Auf die Wahl des richtigen Joches kommt es an. Während das Joch der Sorge uns aufreißt, das Joch der Angst uns erstarren lässt, drückt Jesu Joch nicht und seine Last ist leicht.

Wenn Jesus uns zuruft „Nehmt mein Joch auf euch“, dann verspricht er uns, dass er sich mit uns unter das Joch spannen lässt. Er steht nicht daneben und legt uns eine Last auf, die wir kaum tragen können, sondern er geht mit drunter, steht ganz eng neben uns. Wir brauchen unsere Last nicht alleine zu schleppen – Jesus möchte sie mittragen.

Dritter Hinweis: Und lernt von mir.

Bei einem Ochsenjoch haben die Bauern früher immer das unerfahrene Zugtier mit

dem erfahrenen zusammengespannt. Das Unerfahrene lief rechts und das Erfahrene links direkt neben dem Bauern. So konnte der Bauer am besten zeigen, wo es lang geht. Indem das unerfahrene Zugtier mit dem erfahrenen zusammengespannt wurde, konnte das Jungtier vom alten lernen.

Jesus Christus lehrt nicht nur, sondern er lebt auch vor. Er möchte uns persönlich begleiten, er möchte sich von uns in die Karten schauen lassen. „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir.“ Jesus kennt unser Sehnen nach Ruhe. Bei ihm lernen wir Sanftmut. Bei ihm lernen wir Demut. Demut heißt nicht, sein Licht unter den Scheffel zu stellen. Und schließlich lehrt uns Jesus Gott zu loben. „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast.“

Beschauliche Gewässer bringen die Paddler und Bootsfahrer in ihrem Können nicht weiter, aber die wilden Wasser, die schwierig zu befahrenden Flüsse, die viel von uns abverlangen, wo wir an unsere Grenzen geraten.

Auch in unserem Leben entfalten wir dann am besten unser Potential, wenn Gott uns durch die schwierigen Gewässer schickt, die uns alles abverlangen. Und Gottes Lob klingt dann am schönsten, wenn wir nicht ständig immer nur schön vor uns hinträllern, sondern wenn Gott uns die harten Übungszeiten zumutet.

Bei Jesus finden wir Ruhe, ein Joch, das passt, und ein Lernprogramm, das uns wirklich weiterbringt.

Ihr Josef Heiß, Pfarrer

TERMINE

Termin-Pinnwand (August 2022 bis November 2022*)

30.07.2022	19.00 Uhr	Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Heiß in Aufkirchen
14.08.2022	21.00 Uhr	Sternwallfahrt nach Unterschweinbach
14.08.2022	10.00 Uhr	Patrozinium in Spielberg
15.08.2022	14.00 Uhr	Marienandacht an der Waldkapelle bei Dirlesried
22.08.2022	09.00 Uhr	Ferienprogramm - 3 Tage (22-24.8.) jeweils 9-12 Uhr
25.08.2022	14.30 Uhr	Grillfest der Senioren in Günzlhofen
03.09.2022		Wallfahrt des Pfarrverbandes Glonnauer Land nach Altötting
11.09.2022	10.00 Uhr	Herbstfest im Klosterhof Spielberg
13.09.2022	08.00 Uhr	Segnungsgottesdienst der Erstklässler in Aufkirchen
18.09.2022	10.00 Uhr	Kinder-Wort-Gottesdienst in Haspelmoor (Kapelle)
24.09.2022	19.30 Uhr	Weinfest der Liedertafel Günzlhofen e.V.
25.09.2022	11.00 Uhr	Bergmesse (Eucharistiefeier) am Brunettikreuz in Günzlhofen mit Brotzeit
29.09.2022	19.00 Uhr	Patrozinium in Wenigmünchen
02.10.2022	10.00 Uhr	Patrozinium in Egenhofen
16.10.2022	11.00 Uhr	Kirta im Klosterhof Spielberg
18.10.2022	14.00 Uhr	Seniorenoktoberfest in Hattenhofen
05.11.2022	20.00 Uhr	Tannöd - Krimi-Spektakel mit Musik
08.11.2022	19.30 Uhr	Elternabend zur Erstkommunion

***Alle Termine unter Vorbehalt!**

Freud und Leid (April 2022 bis Juli 2022)



Taufen

23.04.2022	Konstantin Nagel, Unterschweinbach
24.04.2022	Leni Plabst, Unterschweinbach
30.04.2022	Marie Schibensky, Oberschweinbach (in Günzlhofen)
07.05.2022	Antonia Sophie Melzer, Oberschweinbach (in St. Kajetan)
14.05.2022	Leonie Kistler, Eresried (in Aufkirchen)
14.05.2022	Julie Anna Runge, Hattenhofen
15.05.2022	Leopold Saiko, Wenigmünchen
28.05.2022	Pius Raphael Sabo, Oberschweinbach (in St. Kajetan)
29.05.2022	Luisa Grimm, Aufkirchen
05.06.2022	Jakob Orgeich, Wenigmünchen
06.06.2022	Kilian Tobias Staffler, Oberschweinbach (in St. Kajetan)
11.06.2022	Zoey Aurora Rappl, Oberschweinbach (in Günzlhofen)
12.06.2022	Korbinian Andreas Weindl, Mammendorf (in Aufkirchen)
26.06.2022	Antonia Schilling, Landsberied (in Aufkirchen)
02.07.2022	Katharina Luise Kiser, Unterschweinbach
02.07.2022	Florian Karl Kiser, Unterschweinbach
02.07.2022	Alois Maximilian Kiser, Salzburg (in Unterschweinbach)
02.07.2022	Hanna Maria Berghammer, Maisach (in Stefansberg)
03.07.2022	Valentin Josef Herrmann, Egenhofen
10.07.2022	Rosa Emilia Wagner, Adelzhausen (in Poigern)
10.07.2022	Högenauer Magdalena Emilia, Oberschweinbach
16.07.2022	Kink Philomena Viktoria, Mittelstetten (in Günzlhofen)
16.07.2022	Stützle Ludwig August, Mering (in Günzlhofen)



Sterbefälle

12.04.2022	Ernst Rabl, Oberschweinbach (in Günzlhofen)
12.04.2022	Christel Neumayr, Haspelmoor (in Hattenhofen)
14.04.2022	Manuela Maria Magdalena Loder, Aufkirchen
19.04.2022	Irene Christine Hörll, Pischertshofen
23.04.2022	Michael Schwarz, Oberweikertshofen
24.04.2022	Peter Gion, Haspelmoor (in Hattenhofen)
26.04.2022	Renate Eigner, Haspelmoor (in Hattenhofen)
27.04.2022	Maria Magdalena Schmid, Egenhofen
28.04.2022	Heinrich Feigl, Hattenhofen
03.05.2022	Berta Haug, Wenigmünchen
10.05.2022	Irma Franziska Karl, Aufkirchen
15.05.2022	Anton Burgmair, Waltershofen
30.05.2022	Hildegard Posch, Oberschweinbach (in Günzlhofen)
02.06.2022	Eduard Bergmann, Haspelmoor (in Hattenhofen)
30.06.2022	Ludwig Eiban, Haspelmoor (in Hattenhofen)
11.07.2022	Hildegard Decker, Haspelmoor (in Hattenhofen)
15.07.2022	Walter Genter, Hattenhofen



Trauungen

09.04.2022	Axel u. Julia Maria Jäger, geb. Giggenbach, Unterschweinbach
25.06.2022	Florian Franz u. Miriam Hirschmann, geb. Greif, Egenhofen



Fotos: Getraud Helfer

100-jähriges Jubiläum Liederkranz Aufkirchen

Nach mehreren Wochen Vorbereitung konnten wir am 19.06.2022 unser Jubiläum mit einem Festgottesdienst, Weißwurstessen, Ehrungen, Kaffee und Kuchen gebührend feiern.

Umrahmt wurden die Feierlichkeiten von der Blaskapelle Unterschweinbach. Nach dem Gottesdienst fand man sich im Pfarrhof ein, wo es Weißwürste und Wiener mit Brezen oder Semmeln gab. Im unmittelbaren Anschluss daran, begann Vorstand Sepp Hainzinger mit der Begrüßung, den Ehrungen und der Übergabe der Erinnerungsgeschenke. Geehrt wurden für 40 Jahre Christoph Bienert, Hans Robeller, Anton Kiser und Josef Schwegler.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Evi und Emil Schlör, Andreas Rieder, Christiane Erl, Marianne Stegner und die aktiven Sängerinnen Michaela Spring und Claudia Siedersberger geehrt.

Mit Kaffee und Kuchen wurde das Fest bei strahlendem Sonnenschein beendet.

Gertraud Helfer





Fotos: Katja Menke

Fronleichnam 2022 in St. Georg in Aufkirchen

Endlich gab es wieder eine Prozession! Und tatsächlich haben auch noch fast alle gewusst, wie es geht.

Die Fahnen und der Himmel warteten frisch gewaschen und gebügelt aufgereiht in der Kirche. Das Wagerl mit der Muttergottes war frisch aufgepumpt und geschmückt und alle Aufgaben verteilt. Die Stationen mit liebevoll geschmückten Altären hinterließen Eindruck mit gut überlegten Texten. Das hatte uns alles sehr gefehlt: die Musik, die Gebete, die Fahnen von so vielen Vereinen, der festliche Zug durch die Straßen von Aufkirchen.

Im Anschluss fand wieder ein fröhliches Pfarrfest statt wie lange nicht mehr. Der Braten mit Knödeln schmeckte in der geselligen Runde besonders gut. Das schöne Sommerwetter tat ein Übriges, fast war es zu heiß für die vielen guten Kuchen - aber nur fast. Ein abwechslungsreiches Spieleangebot für die Kleineren rundete den Tag ab. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Katja Menke



Fotos: Katja Menke



Fotos: Gabi Gießl



Fotos: Monika Karl

Fronleichnam 2022 in Günzlhofen

Nach zweijähriger Pause konnte die Fronleichnamsprozession in Günzlhofen wieder stattfinden. Nach der feierlichen Eucharistiefeier mit Pater Antoo machte man sich auf den Weg nach draußen. Dieses Mal führte uns der Weg über den neuen Friedhof entlang auf die Hanshofener Straße und weiter in die Hernzeller Straße. Von dort ging es in den Bürgermeister-Funk-Ring, vorbei an der Montessori Schule und zu-

rück Richtung Pfarrkirche Günzlhofen. Die ortsansässigen Vereine sowie viele weitere Gläubige sangen und beteten bei der Fronleichnamsprozession mit.

Nach dem gemeinsamen Festzug gab es im Pfarrhof noch einen kleinen Umtrunk und kleine Frühstücksemeln. An alle Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott.

Monika Karl



Foto: Birgit Seidl

Fronleichnam/Patrozinium/Pfarrfest Hattenhofen

Die Fronleichnamsprozession in Hattenhofen fand am 26. Juni bei strahlendem Sonnenschein statt. Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche zog man über den Valesi-platz / Kriegerdenkmal / Schule / Ludwigseiche zum Feuerwehrhaus. Dort wurde im Anschluss das Pfarrfest gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Prozession und des Pfarrfestes beigetragen haben.

Sieglinde Kennerknecht



Foto: Sieglinde Kennerknecht

Fahrzeugweihe Freiwillige Feuerwehr Hattenhofen

Am Samstag, den 25. Juni 2022 wurde das neue Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hattenhofen, der Gerätewagen Logistik (GW-L1) von Herrn Pfarrer Heiß geweiht. Im Anschluss an den Gottesdienst in

der Pfarrkirche ging es für alle gemeinsam mit einem Festzug zum Feuerwehrhaus, um den Festabend mit Fahrzeugschau gebührend ausklingen zu lassen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „IADA-MUSI“ aus Rottbach.

Sieglinde Kennerknecht



Foto: Inno Nässl

Sängerjahrtag Liedertafel 06.06.2022

Endlich konnten wir unseren Sängerjahrtag am Pfingstmontag in gewohnter Weise wieder durchführen. Unter instrumentaler Begleitung von Karin Scherer und Andreas Gamperling sangen wir neues geistliches Liedgut, das alle begeisterte.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Kirchenbesucher und die Fahnenabordnungen der Ortsvereine im Pfarrhof zum gemeinsamen Mittagessen. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen, die von den Chordamen in gewohnt hervorragender Weise zubereitet wurden.

Maria Schorer

Verabschiedung PGR Hattenhofen

Im Rahmen des diesjährigen Pfarrfestes am 26. Juni wurden die ausgeschiedenen PGR-Mitglieder der Pfarrei St. Johannes der Täufer in Hattenhofen verabschiedet. Wir bedanken uns herzlich bei Raimund Traichel, Stefanie Herrmann und Angelika Schäfer (nicht auf dem Bild) für ihren Einsatz für die Pfarrgemeinde und den Pfarrverband. Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Sieglinde Kennerknecht



Foto: Johannes Brauner



Foto: Angelika Merkl

Andechs-Wallfahrt Hattenhofen

Die traditionelle Andechs - Wallfahrt konnte dieses Jahr wieder durchgeführt werden. Knapp 20 Gläubige aus der Pfarrei St. Johannes der Täufer starteten am 28. Mai um 02.45 Uhr in Hattenhofen. Nach kurzer Frühstückspause in Kottgeisering ging es weiter nach Stegen und von dort aus mit dem Schiff nach Herrsching, dann weiter

über das Kiental hinauf zum heiligen Berg, wo am späten Vormittag die Heilige Messe gefeiert werden konnte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es am Nachmittag mit dem Bus wieder zurück. Besonderer Dank gilt unserem Kreuzträger Dieter Merkl, der diese verantwortungsvolle Aufgabe auch 2022 übernahm.

Sieglinde Kennerknecht

Andechs-Wallfahrt Günzlhofen

Es ist endlich wieder soweit. Nach 2 Jahren Pause dürfen wir wieder auf den heiligen Berg pilgern. Am Morgen des 25. Mai 2022 machten sich 20 Wallfahrer zu Fuß auf den Weg nach Andechs. Mal leichter, mal stärkerer Regen begleitete uns bis nach Kottgeisering, danach schaute ab und zu die Sonne durch. Mit dem Schiff ging es von Stegen nach Herrsching. Und bald war das Ende in Sicht.

Gegen Mittag kam man in Andechs an, sang in der Kirche das bekannte Lied „Meerstern, ich dich grüße“ und freute sich dann über eine zünftige Brotzeit und eine Maß Bier. Der Nachmittag im kleinen Stüberl verlief sehr gesellig und lustig, bis man gemeinsam gegen 18 Uhr nach Hause fuhr.

Aus Coronagründen konnte man heuer die Übernachtungsmöglichkeit im Kloster nicht nutzen, doch brave „Fahrer“ fuhren einen Schwung Pilger wieder nach Andechs. Nach dem Morgengottesdienst um 5 Uhr machte man sich nun wieder auf den Rückweg.

Am Nachmittag kamen alle 12 Wallfahrer wieder gesund und glücklich in Günzlhofen

an und freuten sich sehr auf das ein oder andere Getränk.

Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Begleiter und Brotzeitvorbereiter sowie an den PGR Günzlhofen.

Monika Karl



Foto: Albrecht Fietz / pixabay



Foto: Markus Haas

Pfarrgemeinderat

Aufkirchen-Unterschweinbach, Egenhofen und Oberweikertshofen

Am 10.07.2022 wurden die neuen Pfarrgemeinderät:innen feierlich begrüßt und die ehemaligen Pfarrgemeinderät:innen aus

den Pfarreien Aufkirchen-Unterschweinbach, Egenhofen und Oberweikertshofen verabschiedet.

Christine Huber



Foto: Christine Huber



Foto: Manfred Huber

make us a prayer – was heißt das?

Vielleicht haben Sie diesen Schriftzug schon einmal in unserem Pfarrverband wahrgenommen. Aber was bedeutet das? Was ist das?

In dieser Zeit, in der man immer mehr die Unzufriedenheit vieler Mitmenschen mit unserer Kirche merkt und vermehrt von Austritten hört und liest, versuchen wir neue



Gebete für's Leben!

Wege zu finden, Kirche zeitgemäß selbst zu gestalten. Gerade im Hinblick auf den Weggang unseres langjährigen Pfarrers Josef Heiß wird es in Zukunft nötig sein, uns selbst mehr einzubringen, um gemeinsam „Kirche“ zu sein.

Wir, das sind einige Frauen und Männer aus unserem Pfarrverband, die sich Gedanken machen, wie wir junge Familien und Menschen sowie Jugendliche wieder für unsere Kirche interessieren können, möchten den Glauben wieder attraktiv machen. Wir wollen neue Wege gehen und haben unter dem Namen „make us a prayer – Gebete für's Leben“ eine neue Form von Andacht oder Gebet ins Leben gerufen.

Wir widmen uns alltäglichen Themen, wie bisher dem Frieden oder unserem Zuhause. Gute Texte, die zum Nachdenken anregen

und schöne Musik, die uns berührt - das ist unser Motto.

Bereits dreimal haben wir das Gebet durchgeführt und hoffen, dass wir dadurch viele Pfarrangehörige und Freunde ansprechen können. Nehmt euch eine halbe Stunde Zeit, um in Ruhe und mit passenden modernen Popsongs über verschiedene Themen, die unser aller Leben betreffen, nachzudenken.

Bisherige Gebete:

01.04.22 – Friedensgebet in GH

22.04.22 – Friedensgebet in AK

08.07.22 – Gebet „Wo bin ich zuhause?“ in GH

Wir hoffen, dass wir Sie neugierig machen konnten und freuen uns, wenn Sie das nächste Mal dabei wären!

Birgit Neumair

Landvolk unterstützt ukrainische Frühchen

Die KLB Ortsgruppe Aufkirchen bedankt sich bei den fleißigen Bastlerinnen von Osterkerzen und bei allen Spenderinnen und Spendern für die insgesamt 100 Osterkerzen. Der Reinerlös von 927 Euro konnte gezielt Frau Oksana Fedak aus Pischertshofen übergeben und von ihr an die Kinderstation in Lviv direkt weitergeleitet werden. Die Kinderstation des Krankenhauses in Lviv freute sich über diese Hilfe.

Else Müller



Foto: Else Müller



Foto: Else Müller



Foto: Sebastian Aumüller

Pfarrkirche in Egenhofen

Weihe der neuen Kirchenorgel

Am Sonntag, 21. November 2021 war es endlich soweit. Nach 2jähriger Bauzeit durch die Orgelbaufirma Kaps konnte die neue Orgel in der Pfarrkirche Egenhofen eingeweiht werden. Der feierliche Gottesdienst mit Generalvikar Klingan und Pfarrer Heiß wurde aufgrund der Coronapandemie und den geltenden Abstandsregeln zusätzlich im Live-Stream übertragen. Am Nachmittag konnten alle Interessierten die Orgel mit Herrn Kaps besichtigen. Den Festtag hat ein Orgelkonzert mit Prof. Dr. Hartmann abgerundet. Seither begleitet die „Königin der Instrumente“ nun den Gemeindegesang und erfreut die Gottesdienstbesucher mit ihrem Klang aus 925 Pfeifen mit 16 Registern auf 2 Manualen und Pedal. Ein großes Dankeschön allen Besuchern und Mitwirkenden, die zum Gelingen des schönen Tages beigetragen haben!

In der Festschrift, von der noch Exemplare in der Pfarrkirche ausliegen, können Sie alles Wissenswerte zur neuen Kaps-Orgel nachlesen. Viele Spender:innen haben bereits einen großen Beitrag zur Finanzierung der Gesamtkosten von rund 215.000,- € beigetragen. Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott! Aktuell besteht noch ein Defizit von rund 20.000,- €. Deshalb freut

sich die Kirchenverwaltung Egenhofen jederzeit über weitere Spenden (IBAN: DE10701691860000010766, BIC: GENODEF1ODZ, Verwendungszweck „Spende Orgel“). Es gibt auch die Möglichkeiten der Pfeifenpatenschaften mit Urkunde und Sie können noch alte Orgelpfeifen kaufen. Bei Interesse melden Sie sich bei Kirchenpfleger Herrn Sigrist, Tel. 08134/6718.

Ein wertvolles Dach

Mit der Anbringung des Vordaches über der Eingangstüre zur Sakristei ist die Kirchenrenovierung nun abgeschlossen. Die Kirchenverwaltung bedankt sich bei Konrad Schräfl Spenglerei, Konrad Herrmann Material, Oskar Jandl, Eberhard Herrmann und Kaspar Sigrist, die das ganze kostenlos ermöglicht haben. Vergelt's Gott!

Petra Sigrist



Foto: Christine Huber



Foto: Anna Gamperling

Ministrantenverband Glonnauer Land

Gruppenleiter*innenkurs

Bereits im März starteten neun unserer jungen Erwachsenen einen Gruppenleiter*innenkurs in der Jugendstelle Fürstenfeldbruck. Der erste Teil des Kurses fand über ein Wochenende in Olching statt. Behandelt wurden anhand von vielen Beispielen und Mitarbeit der Teilnehmer*innen die Themen: Leitung von Gruppen, Teamarbeit, Planung und Organisation, Persönlichkeitsbildung und rechtliche Aspekte der Jugendarbeit. Aufgelockert wurden die Tage durch viele verschiedene Spieleideen, die allen für ihre Arbeit als Gruppenleitungen zu Nutzen sein können.

An einem weiteren Tag Ende Mai fand der abschließende Teil des Kurses im Pfarrstadl Aufkirchen statt. Hier wurde der Teil „Prävention sexualisierter Gewalt“ sehr sensibel vermittelt. Diese umfassenden Themen-

bereiche befähigen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, in unserem Pfarrverband professionelle Kinder- und Jugendarbeit durchzuführen.

Für weitere Spieleideen draußen machten sich unsere Teilnehmenden an einem Freitagabend erneut auf nach Olching. Von dort aus ging es zu Fuß zu einem Waldstück. Hier wurden in den folgenden Stunden viele Spiele angeleitet und ausprobiert. Alle hatten sehr viel Spaß dabei und werden einige der Spiele sicherlich bei der nächsten großen MV-Aktion weitergeben!

Ein Erste-Hilfe-Kurs ist in Planung. Durch die Teilnahme an allen diesen Kursen werden die Jugendlichen und Erwachsenen dazu berechtigt, eine Jugendleitercard zu beantragen und diese mit sich zu führen.

Anna Gamperling



Foto: Anna Gamperling



Foto: Benedikt Gernand

Zeltlager

Am letzten Juniwochenende starteten 15 Kinder und Jugendliche mit ihren 8 Betreuer*innen in ein Zeltlagerwochenende. Dies konnte endlich nach zwei Jahren stattfinden. Die Reise ging zum Jugendzeltplatz Holzhausen, wo die Teilnehmenden von mehreren Großraumzelten erwartet wurden, sodass sich jede*r nur noch seinen eigenen Schlafplatz einrichten musste. Im Gemeinschaftshaus konnte bei jedem Wetter und jeder Tages- oder Nachtzeit gegessen und gespielt werden. Die Betreuenden kochten das Essen jeden Tag in der Großraumküche, die dort zur Verfügung stand und so konnte der Hunger aller gestillt werden. Somit waren alle Kinder und Jugendlichen bereit für die angebotenen Aktionen. Hierzu gehörten unter anderem die Bowlingbahn des Zeltplatzes, die Nachtwande-

lung mit kleinen Taschenlampen, Salzteig, eine ausdauernde Wasserschlacht bei prallem Sonnenschein zur Abkühlung und viele Großgruppenspiele. So war für jeden etwas dabei und das Wochenende war rundum gelungen!

Anna Gamperling

Weitere Aktionen MV Glonnauer Land

- MOVI Hütte (Juli 2022)
- Stammtisch (jeden ersten Sonntag im Monat)
- Spielenachmittage für Ukrainer*innen (jeden zweiten Samstag)



Foto: Benedikt Gernand



Foto: Marie Gamperling



Fotos: Marion Fritsch

Minitag am 2.7. im Pfarrstadl – Zeitreise

Endlich gab es wieder einen Minitag, der von den Oberministranten, Fr. Fritsch und Michaela Lutter von der Jugendstelle vorbereitet wurde. Die Minis begaben sich auf eine Zeitreise: von der Sintflut über die Römerzeit und das Mittelalter bis ins Jahr 2014 zu unserem 1. Minitag, an den das große Glockenpuzzle im Pfarrstadl erinnert.

An jeder Zeitstation wurde, nach dem Lösen der kniffligen und witzigen Aufgaben, ein Teil des Chronometers gestaltet. Zum Schluss wurden die Teile zusammengefügt und das Ergebnis schmückt nun den Ministrantenraum.

Aufpassen mussten die Minis auf die Zeiträuber, die die Zeitreise boykottierten, aber nicht wirklich verhindern konnten. Am Ende des aufregenden Nachmittages gelangten alle Minis wohlbehalten wieder in die Gegenwart zurück und waren sogar durch ein reichhaltiges, von den Eltern gestiftetes Buffet gestärkt.

Marion Fritsch



Fotos: Marion Fritsch



Fotos: Marion Fritsch



Fotos: Marion Fritsch

Erstkommunionkinder 2022

Erstkommunion in Aufkirchen/Egenhofen



Foto: Marienfeld Photography

Erstkommunion in Günstzhofen



Foto: Mario Heilemann

Erstkommunion in Hattenhofen



Foto: Karina Ullritz

Aufkirchen/Egenhofen

Ryan Adkins, Rebecca Aichner, Noah Brauch, Isabella Burkart, Florian Graf, Sebastian Harnisch, Johannes Haug, Quirin Hoepfner, Pia Janas, Alessio Pittalis, Mario Pittalis, Lucinda Scheidler, Elisa Wolf

Günzlhofen

Emily Blanke, Miriam Lucia Gaeb, Antonia Hartl, Antonia Jasche, Hanna Karkoschka, Luise Karl, Annika Kröner, Tizian Meißl, Felix Tin Chun Neumayr, Estelle Luisa Schimetschek

Hattenhofen

Mika Driesel, Julia Kellner, Magdalena Kennerknecht, Sarah Kirchner, Leonard Krüger, Lorenz Seidl, Theresa Steil, Emma Waldleitner



Reif für die Insel?

*Raus aus dem Hamsterrad – hinaus
in Gottes schöne Natur!*

Foto: Andreas Übelacker